



## Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.

Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln\_berlin@t-online.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. ● Potsdamer Str. 68 ● 10785 Berlin

**Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin**  
**Fachbereich Stadtplanung**  
**Rathaus Schöneberg**  
**John-F.-Kennedy-Platz**  
**10825 Berlin**

Bearbeiterin:  
Dr. U. Rink (BLN)

Unser Zeichen: 7/1511.2./B/5

Berlin, den 17.11.2015

**Betr.: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 7-81 VE „Gotenstraße 52-53 / Tempelhofer Weg 39-47**

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Internetportal des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Einsichtnahme in das vorliegende Exposé zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan nehmen wir wie folgt Stellung:

In einem vorliegenden Exposé zum Bebauungsplan 7-81 VE werden die Grundzüge der Planung und erste umweltbezogene Informationen erläutert.

Da die weiteren Auswirkungen auf die Umwelt im weiteren Verfahren ermittelt und im Umweltbericht bewertet werden sollen, möchten wir frühzeitig nachfolgende Anregungen geben:

1. Zum Vorkommen von besonders und streng geschützten Arten

Das zur Bepflanzung stehende Gebiet weist im nördlichen, an den Gleisanlagen grenzenden Teil Strukturen (offene Bodenstellen, sonniger Standort, Silbergras-Pionierflur sowie Bereiche mit dichter Vegetation) auf, die das Vorkommen der streng geschützten Art Zauneidechse (FFH-Art, Anhang IV)

vermuten lassen. Die Zauneidechse ist besonders auf alten Gleis- und Bahnanlagen verbreitet. Bahnbereiche dienen lt. Senat von Berlin als entscheidender Biotopverbund-Korridor besonders für Arten wie der Zauneidechse, welche Gleisanlagen und Nebenflächen als Lebensraum und Ausbreitungsweg nutzt. Im weiteren Verlauf des Bebauungsplanverfahrens und der Erstellung des Umweltberichts muss deshalb das Vorkommen der Zauneidechse abgeprüft werden!

Bei den hier vorkommenden Biotopstrukturen muss außerdem davon ausgegangen werden, dass im nördlichen, an den Gleisanlagen grenzenden Teil des Plangebiets eine artenreiche Wildbienenfauna vorhanden ist. Dies muss unbedingt überprüft werden! Wildbienen sind besonders geschützt und als Bestäuber von Nutz- und Wildpflanzen wichtige Funktionsträger.

## 2. Zu Freiflächen und Erschließung

Laut Exposé soll entlang der nördlichen und östlichen Grundstücksgrenze eine für Fußgänger und Radfahrer öffentlich nutzbare Wegeverbindung geschaffen werden, die langfristig bis zum Bahnhof Südkreuz weitergeführt werden soll. An der Bahntrasse soll der Weg durch begleitende Grünflächen und Gehölzpflanzungen gefasst werden.

Bei der Anlage der bahnbegleitenden Wegeverbindung ist darauf zu achten, dass vorhandene Vegetation nicht vollständig entfernt wird. Wir fordern ausserdem, dass der bahnbegleitende Grünzug mit Habitatstrukturen für Zauneidechse und Wildbienen ausgestattet und gestaltet wird, damit der bahnbegleitende Biotopverbund-Korridor für diese Artengruppen nachhaltig erhalten bleibt bzw. gefördert wird. Damit wird gleichzeitig dem Senatsbeschluss „Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt“ Rechnung getragen. Für Ansaaten ist die Pflanzliste für Berlin (SenStadtUm – 2013: Pflanzen für Berlin – Verwendung gebietseigener Herkünfte) zu verwenden.

## 3. Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich von Eingriffen

Durch den B-Plan werden mit der Errichtung von Gebäuden für Wohnen, Mischnutzung und wohnverträgliches Gewerbe bzw. durch eine hohe Bebauungsdichte erhebliche Eingriffe in den Naturhaushalt und in das Landschaftsbild vorbereitet. Die Fällung von vorhandenen Altbäumen muss gemäß dem Vermeidungsgebot auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben.

Für den Ausgleich von Eingriffen auf den Baufeldern ist die bahnbegleitende Grünfläche nebst der Wegeverbindung zum Bahnhof Südkreuz als struktureicher Biotopverbund-Korridor mit naturnahen Biotopflächen und Habitatstrukturen für Zauneidechsen, Wildbienen und andere trockenhabitatpräferierende Artengruppen zu gestalten. Die Maßnahme soll darauf abzielen:

- vorhandene Lebensstätten zu erhalten bzw. aufzuwerten oder
- entsprechende Lebensstätten neu zu schaffen und für die o. g. Artengruppen zu qualifizieren.

Von einer zu dichten Bepflanzung mit Bäumen (Verschattung) sollte in diesem Bereich abgesehen werden. Ein lockerer Gebüschbestand ist vorzuziehen. Dieser Biotopverbund-Korridor ist als Ausgleichsfläche im Bebauungsplan zu kennzeichnen.

Wir hoffen, dass unsere Anregungen im weiteren Verlauf des Bebauungsplanverfahrens entsprechende Berücksichtigung finden.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert

Geschäftsführer

für unsere nach § 60 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. Dr. C. Kühnel	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. C. Schwanitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)